



Der Chor viril baselgia Vaz ertete für seine romanischen Lieder grossen Applaus. Bild Nicole Trucksess

BILDUNG UND KULTUR UNTER EINEM DACH

Mit einem Festakt, Reden, Musik, Gesang, Tanz und Theater ist der Neubau des Schulhauses und der neue Kultursaal in Lenzerheide feierlich eingeweiht worden



Der Chor da donnas Vaz wird von Lukas Moos geleitet.

Bild Nicole Trucksess

Es war am vergangenen Samstag ein Festtag für die ganze Lehrerschaft, die Schülerinnen und Schüler, für die eingeladenen Gäste und für die ganze Bevölkerung der Gemeinde Vaz/Obervaz. Ein Freudentag war es auch für die vielen Vereine der grössten Gemeinde der Region Albula. Mit der Eröffnung des neuen Kultursaals haben die verschiedenen Chöre, Musikgruppen, Theatergesellschaft, Trachtentanzgruppe und andere Kulturformationen der Gemeinde Vaz/Obervaz ein neues Zuhause erhalten. Einen Ort, an dem sie alle ihre Konzerte und Aufführungen dem Publikum weitergeben können. Mit dem Neubau und der Erweiterung des Mitteltraktes des Schulhauses haben die rund 40 Lehrerinnen und Lehrer ein neues Lehrerzimmer und neue Räume für den Unterricht, für gemeinsames oder individuelles Lernen, Lernateliers und -labors sowie Musikzimmer erhalten. Es fehlen natürlich auch nicht Räumlichkeiten, in denen die Schülerinnen und Schüler sich ausruhen oder ihrer Freizeit widmen können. Alle Lokaltäten erhalten durch das Tageslicht noch mehr Helligkeit, Licht und Sonne und wirken damit noch wärmer, freundlicher und angenehmer. Es ist ein gelungener Umbau, der insgesamt elf Millionen Franken gekostet hat.

Ein wahres Bijou

Im Parterre des Neubaus befindet sich der neue Kultursaal, das Herzstück des Gebäudes sowie das Foyer. Dieser Saal ist ein wahres Bijou, ein Raum, welcher durch die hohen Fenster viel Licht von aussen erhält, sodass er noch mehr Ruhe, Ambiente und Freundlichkeit ausstrahlt. Die nötige Wärme erhält der neue Kultursaal durch viel Holz, die besondere Decke und den Parkettboden. Die neue Bühne ist um einiges grösser und breiter als die vorherige Bühne, was die Vereine der Gemeinde Vaz erfreuen wird. Ausgestattet ist der neue Kultursaal mit der nötigen Technik und einer modernen Infrastruktur.

Dankesworte an das Stimmvolk

Der offizielle Festakt fand am Vormittag statt. Als erste Person kam Maurin Malär, seit Januar 2022 Gemeindepräsident der Gemeinde Vaz/Obervaz, zu Wort. Auch wenn die Eröffnung des Neubaus und des Kultursaals für ihn sein erster offizieller Auftritt sei, war sein persönlicher Beitrag zur Realisierung dieses Projekts gering. Darum solle der Eröffnungstag all denjenigen gehören, die sich für dieses Projekt starkgemacht haben. «Allen voran euch, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, gehört dieser Tag», betonte Malär. Mit dem klaren Ja an der Urne habe das Stimmvolk den Erweiterungsbau überhaupt erst ermöglicht. Dankesworte richtete der junge Gemeindepräsident insbe-



Auch beim Nachmittagsprogramm hiess es im neuen Kultursaal: volles Haus.

Bild Nicole Trucksess



Spass an der Bewegung: die Trachtentanzgruppe Obervaz.

Bild Gion Nutegn Stgier

sondere an Elisabeth Sigron-Cantieni, die Vorsteherin des Kultur- und Schuldepartements der Gemeinde Vaz/Obervaz war. Der gesamte Neubau bringe Mehrwerte für die ganze Gemeinde und er sei eine Investition in die Zukunft. Weitere sollen im Zusammenhang mit der Standortentwicklung noch folgen. Konkret nannte Malär die Realisierung des Altersheims, Neugestaltung des Sportplatzes, Wohnungen für Einheimische und Personalwohnungen.

Von grosser Bedeutung

Auch Regierungsrat Jon Domenic Parolini wohnte der Einweihung des neuen Kultursaales bei. Er gratulierte der Gemeinde Vaz/Obervaz für diesen gelungenen Neubau. Helle Räumlichkeiten, angenehmes Licht, Lokale mit Tageslicht seien von grosser Bedeutung für den Schulunterricht, sagte Parolini. Ein freundlicher Raum sei der dritte Pädagoge, meinte der Regierungsrat. Heute ist ein Schulraum auch ein Ort der Bevölkerung, der Identität und natürlich auch der Kreativität.

Die Hauptaufgabe liegt nicht bei den Schulhäusern

Schulleiter Stefan Langenegger ist selbstverständlich auch sehr glücklich darüber, dass Schüler- wie Lehrerschaft den Unterricht in angenehmen und hellen Räumlichkeiten geniessen dürfen.

Langenegger zitierte die Worte, welche bei der Eröffnung des Schulhauses vor mehreren Jahrzehnten verlesen wurde. «Möge diese Schulanlage im blühenden Kurort Lenzerheide ein Bollwerk des christlichen Glaubens, ein Schuttwall der Jugendseele und eine Burg des Friedens und auf ewige Zeiten von Gotteshand beschützt bleiben». Die Hauptaufgabe haben nicht die Schulhäuser, sondern liege bei den Eltern und Erziehern, bei den Lehrern und Jugendführern, wenn die Schule wirklich diese Aufgabe erfüllen soll, meinte der Schulleiter.

In der Gemeinde Vaz/Obervaz lebt die Kultur Vor und während der Grussbotschaften der feierlichen Eröffnung haben die Schü-

lerinnen und Schüler der Schule Lenzerheide und der Musikschule Grischun Central den Anlass gesanglich und musikalisch bereichert. Am Nachmittag gehörte die Bühne den verschiedenen Kulturvereinen der Gemeinde. Sie alle haben gezeigt, dass in der Gemeinde Vaz/Obervaz die Kultur lebt, dass sie ihren festen Platz hat und ein starker Pfahl in der ganzen Region ist. Dazu gehören das Älplerchörli Obervaz, der Chor viril baselgia Vaz, die Musikgesellschaft Obervaz-Lenzerheide, der Chor da donnas Vaz, die Trachtentanzgruppe Obervaz und auch die Theatergesellschaft Obervaz.

Sie alle haben mit ihren Auftritten bestätigt, dass die Kultur in der Gemeinde Vaz/Obervaz noch lange die Herzen erfreuen wird, so wie am Eröffnungstag des neuen Kultursaales. Durch das Programm geführt haben Romano Paterlini und Elisabeth Sigron-Cantieni, mit der gleichen Begeisterung wie es die Vereine auch gemacht haben.

GION NUTEGN STGIER



Freuen sich über den Meilenstein für die Kultur: Architekt Joos Gredig, Elisabeth Sigron und Giovanni Netzer.

Bild Gion Nutegn Stgier



Schulleiter Stefan Langenegger, Gemeindepräsident Maurin Malär und Regierungsrat Jon Domenic Parolini begrüßten die Gäste der Einweihungsfeier des neuen Kultursaales.

Bild Gion Nutegn Stgier